

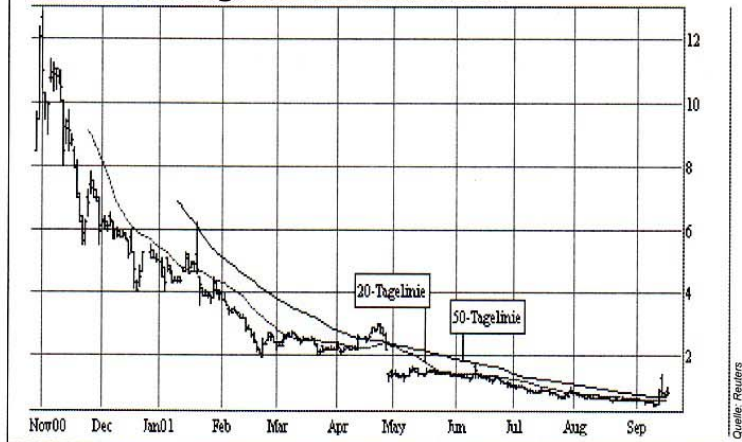
Softmatic trotz Mehrerlösen ohne Plananhebung

Das Unternehmen **Softmatic** veröffentlichte ad hoc den Verkauf von Lizenzrechten an der Software SQLblending. Käufer ist die IncoDev GmbH, die bisher als Lizenznehmerin auftrat. Die von Softmatic für die Jahre 2001 und 2002 erwarteten Umsätze aus den SQLblending-Lizenzentnahmen werden somit schon in diesem Jahr generiert. Diese schätzen wir auf insgesamt rund vier Mio. DM. Mit dem Verkauf der Standardsoftware für die Prozessindustrie arbeitet das Unternehmen weiterhin an der Konzentration auf betriebswirtschaftliche Standardsoftware für den Mittelstand.

"Während SQLblending branchenspezifisch und beratungsintensiv war, sind unsere neuen Produkte wesentlich einfacher zu handhaben", erklärt eine Unternehmenssprecherin den Hintergrund der neuen Ausrichtung gegenüber **FINANZEN Neuer Markt**, "die Hauptprodukte VIONIS und COMET sind hingegen branchenneutral."

Obwohl Softmatic in diesem Jahr durch den Verkauf außerplanmäßige Mehrerlöse erzielen wird, hebt das Unternehmen die Jahresplanung nicht an. Dies kommt einer Nichterfüllung der Planzahlen gleich. Softmatic erwartet für das gesamte Jahr

Camelot: Wie lange noch am Neuen Markt?



einen Umsatz von 51 Mio. DM und ein negatives EBITDA von rund neun Mio. DM. **Auch die niedrige Marktkapitalisierung rechtfertigt keine Käufe. Verkaufen, bis das Unternehmen den tiefsten Bereich verlassen hat.**

Camelot stockt Anteile an der Tochter econe AG auf

Die **Camelot AG** hat ihren Anteil an der econe AG von 50,01% auf 75,18% erhöht. Die Tochter entwickelt multimediale CRM-Systeme. Zu den Kunden des IT-Dienstleisters zählen auch BMW und OSRAM. In der Ad hoc heißt es, dass econe ein wesentlicher Bestandteil der strate-

gischen Ausrichtung von Camelot zum CRM-Full-Service-Provider sei und damit das erfolgreiche Wachstum des Unternehmens nachhaltig gewährleiste. Die Finanzierung der neuen Anteile erfolgte durch Bareinlage von rund 1,2 Mio. € im Rahmen einer Kapitalerhöhung. Der Kursaufschlag von 30% im Zuge der Ad hoc-Veröffentlichung ist nicht gerechtfertigt. Zwar ist Camelot ein weiterer Schritt bei der Ausrichtung zum Full-Service Anbieter gelungen. Allerdings ist zu bedenken, dass Camelot trotz boomender Branche im ersten Halbjahr ein dickes Minus erwirtschaftete. **Kursaufschläge zum Verkauf nutzen.**

Chartanalyse der Woche

Es fällt von Woche zu Woche schwerer, noch halbwegs analysierbare Charts am Neuen Markt aufzutreiben. Diesmal haben wir uns den Kursverlauf von Qiagen vorgenommen - viel Positives hat allerdings auch er nicht zu bieten! Nach wie vor befindet sich die Aktie in dem seit Juli 2000 intakten Abwärtstrend. Vor einer Woche durchbrachen die Notierungen die seit März mühsam aufgebaute Unterstützung bei 20,00 € und kamen erst wieder um 16,50 € zur Ruhe. Auf diesem Niveau befindet sich noch eine größere Unterstützungszone aus dem letzten Quartal 1999. Fällt auch diese, sind Kursziele von 9,50/10,00 € zu befürchten.

Qiagen: Erster Halt, aber noch keine Entwarnung

